

Maxillaria lineolata (ex Mormolyca ringens)

Brigitta & Markus Sabor, Breitenfurt, NÖ

Seit über 25 Jahren Interesse an heimischen Orchideen mit Exkursionen an zahlreiche Standorte. Seit vielen Jahren auch Halter von tropischen Orchideen in kleinem Rahmen im warmen Wintergarten und Cypripedien im Freilandgarten. Kontakt: markus.sabor@aon.at
<http://www.mineralien-fossilien-natur-sabor.at>



Die erste Erwähnung unter dem Namen *Trigonidium ringens* erfolgte durch den englischen Botaniker John Lindley im Jahr 1840. Die Art wurde dann im Jahr 1850 von Eduard Fenzl als *Mormolyca lineolata* beschrieben.

Eduard Fenzl (1808–1879) war ein österreichischer Botaniker, sein offizielles botanisches Autorenkürzel lautet „FENZL“. Fenzl war ab 1836 zunächst Kustos und dann Leiter des Botanischen Hofkabinetts, dem Vorgänger des heutigen Naturhistorischen Museums. Von 1849 bis 1878 war er Professor der Botanik an der Universität Wien, ab 1849 auch Direktor des Botanischen Gartens der Universität. Im Jahr 1862 fand unter der Leitung von

Eduard Fenzl, der dabei auch zum ersten Vorstand gewählt wurde, die Gründungsversammlung des Österreichischen Alpenvereins statt. Er gilt daher auch als Mitbegründer des Österreichischen Alpenvereins. Auch bei der Gründung der Österreichischen Gartenbau Gesellschaft hat er mitgewirkt. Im Jahr 1907 wurde die Art von L. Gentil als *Mormolyca ringens* publiziert. Ihren derzeit gültigen Namen *Maxillaria lineolata* erhielt sie 2015 von Eduardo Antonio Molinari-Novoa, der sie in die Gattung *Maxillaria* überführte.

In der World Checklist of Selected Plant Families (WCSP) von Kew Gardens (Aufruf am 13. 7. 2022) wird der Name *Maxillaria lineolata* als derzeit

anerkannt geführt. Als Synonym für diese Art wird der alte Name *Mormolyca ringens* angegeben.

Mittlerweile wurden sämtliche Arten der Gattung *Mormolyca* zu *Maxillaria* übergeführt.

In den beiden umfangreichen deutschsprachigen Orchideennachschlagewerken „Orchideenatlas“ vom Verlag Ulmer und „Enzyklopädie der Orchideen“ vom Verlag Kosmos ist die Gattung *Mormolyca* bzw. auch die Art *Maxillaria lineolata* nicht enthalten.

Der ursprüngliche Gattungsname *Mormolyca* bezieht sich gemäß Mayer (1995) auf das Wort „mormo“ – das Gespenst – in Anbetracht der Blütenform. Der Artname „lineolata“ bezieht sich auf die gestreifte Blütenzeichnung.

Maxillaria lineolata kommt von Mexiko über Belize und in Zentralamerika in feuchten Nebelwäldern in Höhenlagen bis 1400 m als Epiphyt vor. Je nach Höhenlage ist somit ein ganzjähriges warmes bis zu etwas kühleres Klima vorhanden.

Die vorgestellte Pflanze wurde im Februar 2018 beim Besuch der Orchideenausstellung in Wien Hirschstetten vom deutschen Orchideenhändler Kopf noch unter dem Namen *Mormolyca ringens* erworben.

Aus den 4 bis 5 cm langen und bis zu 2 cm breiten Pseudobulben entsteht jeweils ein einzelnes ca. 30 cm langes und bis zu 3,5 cm breites Blatt. Von der Basis der Pseudobulben wachsen die rund 25 cm langen Blütenstände, welche jeweils nur eine einzelne Blüte am Ende tragen. Die Gesamtlänge der Einzelblüte beträgt nur etwa 3 cm.

Die zirka 1 cm langen und 5 mm breiten seitlichen Sepalen weisen eine gelbliche Grundfarbe auf, mit violett-roter Aderung. Auch die beiden Petalen besitzen die gleiche Dimension und Färbung.

Die obere Sepale ist mit rund 1,5 cm etwas länger als die anderen Blütenteile, von ebenfalls gleicher Färbung. Die beiden Petalen und die obere Sepale sind zusammengebogen und bilden einen kleinen, aufrecht stehenden Helm. Das Labellum ist etwa 4 mm lang, die Färbung entspricht in weiten Teilen der restlichen Blüte.

Der vorderste Rand des Labellums ist aber durchgehend violett-rot gefärbt und das letzte Stück

16

nach hinten gebogen. Die Art hat aufrecht stehende Blütenstände, dies ist bei der Platzwahl zu beachten, damit es hier zu keinen Wachstumsstörungen der Blüten kommt. Blühzeitpunkt ist bei uns fast das ganze Jahr über. Die Blühdauer der Einzelblüte beträgt jeweils nur wenige Tage. Dadurch, dass die Pflanze fast das ganze Jahr hindurch einen Blütenstand nach dem anderen hervorbringt, ist jedoch eine sehr lange Blütezeit gegeben. Die Blüten weisen keinen Geruch auf.

Bei uns hat die Pflanze einen Standort im ganzjährig warmen Wintergarten erhalten, auf der südwestlichen Fensterseite. Die Temperatur in diesem Bereich reicht von rund 20 °C im Winter bis manchmal weit über 30 °C im Hochsommer.

Um eine bessere Luftfeuchtigkeit zu erreichen und auch, um einfacher gießen zu können, ist die Pflanze in einer Fensterbankwanne der Firma Mayer mit eingelegtem Kunststoffgitterrost aufgestellt.

Gegossen wird ganzjährig grundsätzlich einmal in der Woche mit Regenwasser, sporadische Düngung erfolgt mit dem Standard-Flüssig-Orchideendünger der Firma Currelin. Die Pflanze ist in einem grobkörnigen Orchideensubstrat (Pinienrinde, gemischt mit Sphagnum) getopft. In unserer Kultur gibt es weder bei der Temperatur noch beim Gießen eine ausgeprägte Ruhezeit.

Die Art ist gut geeignet für ganzjährig warme Standorte. Aufgrund ihrer Größe benötigt sie wenig Platz, dadurch ist es vielleicht noch leichter, ein freies Plätzchen zu finden.

Eine reine Fensterbankkultur in einer Wohnung sollte aufgrund der Ansprüche ebenfalls möglich sein.

Auch wenn die Einzelblüten relativ klein sind, ist die Art aufgrund ihres geringen Platzbedarfes, der doch besonderen Blütenform und der fast ganzjährigen Blütezeit ein interessanter und pflegeleichter Vertreter.

Literatur:

Fenzl E. (1850): *Mormolyca lineolata* Denkschriften der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften Wien. Math.-Naturwiss. Kl. 1: 253

Gentil L. (1907): *Mormolyca ringens*, Liste des Plantes Cultivees dans les Serres Chaudes et Coloniales du Jardin Botanique de l'Etat a Bruxelles, S. 124

Lindley J. (1840): *Trigonidium ringens*, Edwards's botanical register 26, S. 57

Kullmann F., Banks D., Bryant G. & Jennings C. (2005): Die Kosmos Enzyklopädie der Orchideen. Franckh-Kosmos Verlag, 368 S.

Mayr H. (1995): Orchideennamen und ihre Bedeutung, 350 S.

Molinari-Novoa A. (2015): Homage to Christenson: combinations under *Maxillaria*, *Lindleyana* 15, S. 299

Wolff M. & Gruss O. (2007): Orchideenatlas, Verlag Eugen Ulmer, 468 S.

World Checklist of Selected Plant Families (WCSP) von Kew Gardens
wesp.science.kew.org



(Anmerkung der Redaktion: Im „Orchideenatlas“, 3. Auflage, 1993, ist die Art als „*Mormolyca ringens*“ mit Bild und Text angeführt, im Textteil findet sich zusätzlich „*M. peruviana*“)



Orchideenvermehrung
Ederer

Orchideenvermehrung Ederer

www.orchideenvermehrung.at

Verkauf von Orchideensämlingen sowie Zubehör (Töpfe, Dünger, Substrat.....)

Ab einem Bestellwert von 50 EUR ist der Versand innerhalb Österreichs kostenlos!

Nach Terminvereinbarung ist ein Besuch im Labor möglich.

Gartensiedlung 16
7100 Neusiedl am See

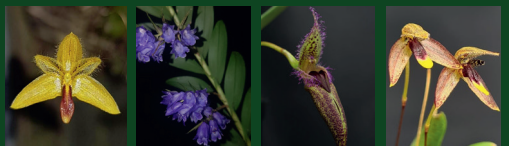
Tel: +43 677 624 28400
lotte@orchideenvermehrung.at



Orchidhouse
Asia

Mobil: +49 151 4003 7109 Tel.: +49 5753 960 22 29
E-Mail: charisma@orchidhouseasia.com

Gärtnerei: Feldstraße 7, D-31749 Auetal



Exklusive Orchideen aus Asien

Besuchen Sie uns in unserem aktuellen
Online-Shop!

www.orchidhouseasia.com

